

Wohnsiedlung «Burgermatt», Burgdorf

Die Wohnsiedlung „Burgermatt“ in Burgdorf vereint ökologische Nachhaltigkeit und städtebauliche Effizienz auf einer Arealfläche von 14.653 m². Das Projekt, das aus einem Studienwettbewerb der Burgergemeinde Burgdorf hervorging, basiert auf einem Entwurf der Kaufmann Arm und Jordi AG, die als Generalplaner für die architektonische Umsetzung verantwortlich zeichnet. Die Siedlungsstruktur umfasst 6 Doppelfamilienhäuser sowie 31 Reihenhäuser. Sie ist durch eine konsequente Trennung von Verkehrs- und Lebensräumen geprägt. Während der Individualverkehr über eine zentrale Einstellhalle unterhalb des Gemeinschaftsplatzes direkt in die Wohneinheiten geleitet wird, bleibt das oberirdische Areal vollständig verkehrsfrei. Diese Anordnung fördert die Aufenthaltsqualität im direkten Übergang zum Naherholungsgebiet der Emme und schafft einen sicheren Raum für die Bewohner. Technisch setzt die Siedlung konsequent auf die Holzelementbauweise und eine Ausführung nach Minergie-Standard. Die Doppelfamilienhäuser sind Minergie-P zertifiziert. Die thermische Versorgung erfolgt über eine zentrale Holzpellet-Anlage, die im Rahmen eines Contracting-Modells durch die Localnet AG betrieben wird. Ein wesentliches Merkmal der Planung ist die hohe funktionale Variabilität der Grundrisse. Das modulare System erlaubt optional zusätzliche Zimmer auf den Dachterrassen und flexible Raumaufteilungen im Obergeschoss.

Auftraggeber

- Kühni GU AG, Ramsei

Objektdateien

- Wettbewerb (1.Rang): 2018
- ÜO ZPP KEB-Areal: 2019-2022
- Baueingabe: Herbst 2021
- Baubeginn: Herbst 2022
- Bezug: 2023-25

Planungsteam

- Generalplaner:
Kaufmann Arm und Jordi AG
- Generalunternehmer:
Kühni GU AG, Ramsei



